

I. Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Vorbemerkung der Herausgeber	V	Verzeichnis der Abkürzungen	X
Einleitung. Denkmalswert des Trierer Domes. Lage, liturgische und rechtliche Verhältnisse	I	Übersicht über die Kunstgeschichte des Domes	8

ERSTER TEIL: LITERATUR UND QUELLEN.

	Seite		Seite
Quellschriften und Bibliographie	12	Kunstgeschichtliches über den Dom in fremdem Zusammenhang	25
Zeitschriften, Zeitungen	14	Kunstgeschichtliche Spezialarbeiten über den Trierer Dom	30
Geschichtliches über die Trierischen Erzbischöfe und Bischöfe in Gesamtdarstellungen. Genealogie	15	Handschriftliche Quellen:	32
Geschichtliches über die Trierischen Erzbischöfe und Bischöfe in Spezialdarstellungen	19	Staatsarchiv Koblenz	32
Geschichtliches über das Trierer Domkapitel	22	Archiv des Trierer Domes	34
Kunstgeschichtliche Literatur über den römischen und fränkischen Bau	23	Dombibliothek	38
		Sonstige Archive	40
		Historische Abbildungen und Pläne	42

ZWEITER TEIL: KÜNSTLERISCH RICHTUNGGEBENDE GESCHICHTLICHE VERHÄLTNISSE DES DOMES.

	Seite		Seite
Antike Grundlage	53	Renaissance und Barock	59
Romanische Zeit	54	Neueste Zeit	64
Gotik	57		

DRITTER TEIL: BAUGESCHICHTE UND BAUBESCHREIBUNG.

	Seite		Seite
Der römische Kern	65	Spätstromanische Umformung zur Gewölbekirche	131
Fränkische Zeit	76	Hochgotische Osttürme	138
Frühromanische Bauperiode der Oberkirche	81	Spätgotik	139
Frühromanische Ostkrypta	101	Barocke Schatzkammer	140
Hochromanische Westkrypta	107	Barocker Umbau zur Querschiffkirche	144
Spätromanisches Ostchor mit Krypta	110	Neunzehntes Jahrhundert	152
Spätromanische Schatzkammer	130	Die Kapitelsbauten	163
		Zerstörte Nebenkapellen des Domes	182

VIERTER TEIL: DIE AUSSTATTUNG.

	Seite		Seite
Ausstattungsarchitektur	184	Hochaltar	238
Frühromanische Chorschranken	185	Heilig-Kreuz-Altar	245
Portal nach der Liebfrauenkirche	185	Dreikönige-Altar	247
(Frühere) Westchorschranken	188	Agnesaltar	248
(Frühere) Seitenschranken des Westchors	191	Katharinenaltar	250
Nachromanische Westchorschranken	192	Altar in der Schatzkammer	250
Ostchorschranken und Marienkapelle	193	Muttergottesaltar	251
Spätgotisches Sakristeiportal	200	Auferstehungsaltar (Grabaltar Fr. G. v. Schönborn)	253
(Zerstörte) Orgelbühne im Westchor	201	Liste der verlorenen Altäre	256
Wanddekoration	204	Grabdenkmäler der Trierischen Erzbischöfe und Bischöfe	261
Stuckdekorationen	204	Romanische, 993—1250	261
Ausmalung des ganzen Domes	207	Gotische, 1286—1430	268
Einzelgemälde	209	Renaissance und späteres	272
Altäre, Grabaltäre, Kanzel	212	Grabmäler nichtbischöflicher Persönlichkeiten. Inschriften	278
Leodegaraltar	213	Romanisches	278
Magdalenenaltar	213	Gotisches	278
Marien-Helene-Altar	213	Renaissance	282
Cosmas-Damian-Altar	213	Barockes	288
Altäre der Savigny-Kapelle	214	Untergegangenes	289
Grabaltar Rich. von Greiffenklau	214	Isolierte Plastik	290
Kanzel	219	Altargerät	297
Altar der Weihbischofskapelle	222	Kirchliches Mobiliar	299
Dreifaltigkeitsaltar	223	Textilkunst	303
Johannesaltar	226	Glasgemälde	304
Grabaltar Joh. von Schonenburg	228	Türen, Türbeschläge	307
Allerheiligenaltar	230	Glocken	309
(Zerstörter) Nikolausaltar (Grabaltar v. d. Leyen)	234	Orgeln	312
(Früherer) Grabaltar Ph. Chr. v. Sötern	236	Verschiedenes	315

FÜNFTER TEIL: DER DOMSCHATZ.

	Seite		Seite
Literatur und Quellen	317	Romanische Handschriften und Buchdeckel	345
Die einzelnen Gegenstände des Domschatzes	319	Gotik und posthume Gotik	353
Antikes, Byzantinisches, Orientalisches	319	Barock	361
Merowingisches, Karolingisches, Ottonisches	326	Klassizismus, Romantik, Moderne	362
Romanische Metallarbeiten	335	In Verlust geratene Gegenstände	364
		Allgemeine Geschichte des Domschatzes	368

II. Abbildungen im Text.

(Die Beschriftungen abgekürzt.)

IN TEIL I: LITERATUR UND QUELLEN, HISTORISCHE ABBILDUNGEN.

	Seite		Seite
Fig. 1. Großes Siegel des Domkapitels	1	Fig. 10. Römischer Dom, nach A. Wilt-	
„ 2. Domkreuzgang und Lieb-		heim, um 1650	23
„ 3. Dom u. Umgebung: Grundriß	3	„ 11. Westchor gegen 1670	24
„ 4. Wappen des Domkapitels 1470	5	„ 12. Dom u. Umgebung, um 1730	28
„ 5. Dom und Umgebung, von	7	„ 13. Dom u. Umgebung, um 1750	29
„ 6. Initiale mit Westansicht des		„ 14. Dom u. Umgebung um 1750	
„ 7. Westapsis, mit dem heiligen	12	von Osten	31
„ 8. Domgruppe nach S. Münster,		„ 15. Kleines Siegel des Domkapitels	34
1548	14	„ 16. Inneres des Domes um 1790	37
„ 9. Dombild auf einer Domglocke,		„ 17. Gelände an der Nordseite des	
1628	17	Domes, um 1790	39
„ 10. Domgruppe nach S. Münster,		„ 18. Bischofsweihe im Ostchor, 1780	42
1548	19	„ 19. Dom von Nordost, um 1830. .	44
„ 11. Dombild auf einer Domglocke,		„ 20. Westansicht: Plakette von 1845	46
1628	21	„ 21. Ansicht aus der Straße Sieh-	
		um-dich	52

IN TEIL II: KÜNSTLERISCH RICHTUNGGEBENDE GESCHICHTLICHE VERHÄLTNISSE DES DOMES.

	Seite		Seite
Fig. 22. Domgruppe, vom Gangolfturm		Fig. 26. Statue Kurf. Johann v. Scho-	
aus	53	nenburg, nach H. R. Hoffmann	60
„ 23. Siegel des Erzbischofs Udo . .	55	„ 27. Statue Kurf. Jak. v. Eltz, nach	
„ 24. Siegel des Erzbischofs Johann I.	56	H. R. Hoffmann	61
„ 25. Siegel des Kurfürsten Balduin	57	„ 28. Siegel des Kurf. Karl Kasp. v.	
		d. Leyen	62

IN TEIL III: BAUGESCHICHTE.

	Seite		Seite
Römisch und Fränkisch.		Fig. 37. Römischer Bau, zweiter Plan;	
Fig. 29. Die römischen Reste im heu-		Rekonstruktion Krencker . .	74
tigen Dom	65	„ 38. Grundriß zum vorigen	75
„ 30. Kernbau mit dem frührom.		„ 39. „Domstein“	77
Westbau; Grundriß	67	„ 40. Querschnitt durch die west-	
„ 31. Römische Nordwand	68	lichen Pfeiler des Kernbaus .	79
„ 32. Römischer Bau; Rekonstruk-		„ 41. Trierer Denare des 11. Jh., mit	
tion Wilmowsky	69	Dombild (?)	80
„ 33. Römischer Bau; Rekonstruk-		Romanisch und Gotisch.	
tion Oelmann	70	Fig. 42. Siegel des Erzbischofs Poppo	81
„ 34. Römisches Pilasterkapital . .	71	„ 43. Dom von Nordwest	82
„ 35. Römischer Bau: Grundriß mit		„ 44. Frühromanisches Mauerwerk	
den Tribünen	72	des Domes	85
„ 36. Römischer Bau, erster Plan;		„ 45. Frühromanischer Erweite-	
Rekonstruktion Krencker . .	73	rungsbau, Querschnitt	86